

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

vom 5. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. September 2024)

zum Thema:

**Wegfall der Parkplätze in der Ruhlsdorfer Straße in Kreuzberg ohne
Beteiligung der Anwohner**

und **Antwort** vom 17. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
IV B 22

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20226

vom 5. September 2024

über Wegfall der Parkplätze in der Ruhlsdorfer Straße in Kreuzberg ohne Beteiligung der Anwohner

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wie hoch sind die geplanten Kosten für die aktuellen Maßnahmen des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg in der Ruhlsdorfer Straße (Parkplatzabbau etc.)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Die Kosten betragen für die Vergrößerung der Baumscheiben und Entsiegelung 183.000 €.“

Frage 2:

Wie finanziert das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg diese Maßnahmen (Bezirkshaushalt, Senatsmittel etc.)?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:
„50 Prozent der Kosten werden von Straßenunterhaltungsmitteln finanziert und 50 Prozent von Senatsmitteln für „Maßnahmen zur Entwicklung und Sauberkeit von Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen“.“

Frage 3:

Wie viele Menschen leben in der Ruhlsdorfer Straße?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:
„Mit Stichtag 13.09.2024 sind 349 Personen in Adressen der Ruhlsdorfer Str., 10963 Berlin gemeldet.“

Frage 4:

Wie haben diese Menschen mit darüber bestimmt, ob die Parkplätze vor ihrer Haustür wegfallen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:
„Die Sanierung der Straße und damit verbunden die Erweiterung der Baumscheiben ist eine Straßenunterhaltungsmaßnahme. Die Maßnahme war notwendig, da durch Wurzelschäden, sowohl auf dem Gehweg als auch auf der Fahrbahn, die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Ein Überbauen der Wurzeln war technisch nicht mehr möglich, daher wurde der Bereich entsiegelt. Alternativ hätten die gesunden Bäume gefällt werden müssen. Eine Information der Anwohnenden ist erfolgt. Bei allen Straßenunterhaltungsmaßnahmen zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten nach §7 des Berliner Straßengesetzes werden die Anwohnenden informiert, aber nicht beteiligt.“

Frage 5:

Mit welchen Kosten rechnet das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg bzgl. der Pflege der geplanten „grünen Gullys“ und der vergrößerten Baumscheiben?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Durch das Umwelt- und Naturschutzamt wird die zweijährige Anwuchspflege (4.400 €) aus Mitteln der ökologischen Ausgleichsabgabe finanziert. Die „grünen Gullys“ benötigen keine Unterhaltung durch das Straßen- und Grünflächenamt.“

Frage 6:

Wie wird der Wegfall von fast 40 Parkplätzen in der Ruhlsdorfer Straße kompensiert?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Die Ruhlsdorfer Straße liegt am Rande einer Parkraumzone und wird daher zum Teil von Langzeitparkern und zum anderen Teil von Transportern als Abstellort verwendet. Vor Baubeginn wurden ca. 18 Fahrzeuge ohne Berliner Kennzeichen gezählt. Da auf den Privatgeländen diverse Parkflächen vorhanden sind, nutzt nur ein geringer Anteil der Anlieger das öffentliche Straßenland.

Durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung werden in der Zukunft für die Anwohnenden weitere Parkplätze frei werden.“

Frage 7:

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt der Abbau der Parkplätze in der Ruhlsdorfer Straße?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Die Rechtsgrundlage bildet das Berliner Straßengesetz § 7 Absatz (2).“

Frage 8:

In welchen Straßen ist der Abbau von Parkplätzen in Friedrichshain-Kreuzberg zugunsten von „grünen Gullys“ und vergrößerten Baumscheiben 2024, 2025 und 2026 geplant?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Neue Projekte für die kommenden Jahre werden erst im 4. Quartal 2024 festgelegt. Aktuell existiert nur ein weiteres Projekt mit grünen Gullys. Hierbei handelt es sich um die Enckestraße, die voraussichtlich ab 2026 im Rahmen der Städtebauförderung umgebaut wird.“

Berlin, den 17.09.2024

In Vertretung

Johannes Wiczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt